

Heiko Götz ist neuer Rheinlandmeister

37. Rheinlandmeisterschaft vom 11.-13. und 17.-19. April in Heimbach-Weis

- **Heiko Götz gewinnt das A-Turnier und ist neuer Rheinlandmeister**
- **Elisa Schröder wird bei ihrer ersten Teilnahme neue Rheinlandmeisterin**
- **Rolf Kohlei wird zum 6. Mal Rheinlandmeister der Senioren**
- **Ralf Teichgräber gewinnt das stark besetzte Hauptturnier**
- **IM Dario Doncevic gewinnt die Blitzmeisterschaft**
- **Tolle Spiele mit vielen Überraschungen in Neuwied/Heimbach-Weis**

Bereits zum 5. Mal wurde die Rheinlandmeisterschaft nun in Neuwied/Heimbach-Weis ausgetragen und war erneut ein großer Erfolg: Insgesamt 109 Schachfreunde spielten in sechs außergewöhnlich spannenden Turnieren um Titel und Platzierung; dazu kamen 67 Teilnehmer bei der Rheinland-Blitzmeisterschaft am Nachmittag des Karfreitag. Und am Ende waren es nicht immer die Top DWZ-Favoriten, die ganz oben auf dem Siegertreppchen standen.

A-Meisterturnier

Heiko Götz entscheidet die Meisterschaft in den Vorrundenspielen

Die 7. und 8. Runde brachte die Entscheidung um die Meisterschaft: Hintereinander gewann **Heiko Götz** die beiden Partien gegen seine ärgsten Konkurrenten **Thomas Roos** und **Dieter Puth**, und ging mit einem ganzen Punkt Vorsprung, sowie uneinholbarer Sonneborn-Berger Feinwertung in die Schlussrunde. Da war für den neuen Rheinlandmeister dann die Luft draußen, und er musste seine einzige Niederlage gegen Titelverteidiger Alexander Melnikov quittieren. Thomas Roos und Dieter Puth remisierten gegeneinander in der Schlussrunde, womit beide ebenfalls ein insgesamt sehr ordentliches Turnierresultat erzielten. Lokalmatador Thomas Roos, der schon im Jahr 1987 –also vor beinahe 30 (!) Jahren– die Rheinlandmeisterschaft gewonnen hatte, war mit 4½ aus 5 der Führende nach der ersten Turnierhälfte. Nach der Niederlage gegen Heiko Götz musste er sich aber in sein Schicksal fügen, wie im Vorjahr "nur" die Vizemeisterschaft erringen zu können. Dieter Puth, zweifacher Rheinlandmeister aus den Jahren 1996 und 1997 hatte zuletzt in den vergangenen vier Jahren im A-Turnier eher Mittelfeld-Platzierungen erreicht. Nun erzielte er mit seinem Platz auf dem Siegertreppchen wieder ein ganz hervorragendes Turnierresultat.

Auch die nachfolgenden **Dr. Ralf Schön** und **Dr. Max Gebhardt** können mit ihrem Abschneiden insgesamt zufrieden sein. Dr. Ralf Schön, zweifacher Rheinlandmeister der Jahre 2000 und 2007 war nach sechs Jahren Pause nun über einen Freiplatz wieder ins A-Meisterturnier gerückt. Nach eher schlechter erster Turnierhälfte holte er in den letzten vier Partien zwei Siege und zwei Remis und erreichte so noch ein durchaus beachtliches Schlussresultat. Dr. Max Gebhardt war zum ersten Mal bei einer Rheinlandmeisterschaft dabei, auch er war aufgrund seiner hervorragenden DWZ über einen Freiplatz ins Turnier gekommen. Er musste sich nur den beiden Ex-Champions Puth und Dr. Schön geschlagen geben und erwies sich als durchaus gefürchteter Gegner im A-Turnier.

Weniger zufrieden mit seinem Abschneiden dürfte der Titelverteidiger **Alexander Melnikov** gewesen sein: Am ersten Turnier-Wochenende musste er sich gleich viermal geschlagen geben; erst in der zweiten Hälfte gelang ihm mit 3½ aus 4 die Schadensbegrenzung. **Alexander Thieme-Garmann** hat als Remiskönig auf dem 7. Abschlussplatz gerade noch die Qualifikation fürs A-Turnier des nächsten Jahres gerettet. **Michael Reifenröther** und Vorjahres-B-Turnier Sieger **Maximilian Klein** konnten beide nur jeweils einen Sieg erzielen. Maximilian Klein musste zum zweiten Mal anerkennen, dass im A-Turnier doch ein stärkerer Wind weht als im Meister-B-Turnier. Und Michael Reifenröther konnte nach zuletzt 5 Jahren im A-Turnier nie mehr an seine beste Leistung, die Vize-Rheinlandmeisterschaft im Jahr 2010 anknüpfen.

Edmund Schnur war erst 5 Tage vor Turnierbeginn für den kurzfristig ausgefallenen Christian Fink ins A-Turnier nachgerückt. Mit der für ihn ungewohnt harten Gangart im Turnier war er nie richtig zurecht gekommen: Ihm wär's wohl doch viel lieber gewesen, wenn er wie üblich im Hauptturnier hätte antreten dürfen.

Abschlusstabelle A-Meisterturnier:

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SoBe
1.	Götz,Heiko	2190	2120	SV Mendig-Mayen		1	1	½	½	0	1	1	½	1	6.5	27.50
2.	FM Roos,Thomas	2199	2087	SC Heimb.-W./Nwd	0		½	1	½	1	½	½	1	1	6.0	23.50
3.	FM Puth,Dieter	2169	2128	SV Andernach	0	½		0	1	1	½	1	1	1	6.0	22.50
4.	CM Schön,Ralf,Dr.	2158	2087	SV Mendig-Mayen	½	0	1		1	0	½	½	½	1	5.0	21.25
5.	Gebhardt,Max,Dr.	2155	2115	SC Hermeskeil	½	½	0	0		1	1	½	½	1	5.0	19.75
6.	Melnikov,Alexander	2108	2004	VfR-SC Koblenz	1	0	0	1	0		½	0	1	1	4.5	18.50
7.	Thieme-Garmann,Al.	2053	1992	SV 03/25 Koblenz	0	½	½	½	0	½		½	½	1	4.0	15.75
8.	Reifenröther,Michael	2071	1998	SC 1924 Kettig	0	½	0	½	½	1	½		0	0	3.0	14.50
9.	Klein,Maximilian	2028	1993	SC Idar-Oberstein	½	0	0	½	½	0	½	1		0	3.0	13.25
10.	Schnur,Edmund	2195	2036	SC Heimb.-W./Nwd	0	0	0	0	0	0	0	1	1		2.0	6.00

B-Meisterturnier

Helmut Bürger, Dr. Dirk Matusch und Frank Thönnies punktgleich vorn

Gleich drei Spieler punktgleich auf den ersten drei Rängen: das gab's wohl noch nie bei einer Rheinlandmeisterschaft. Entsprechend spannend war daher auch der Turnierverlauf insbesondere in der zweiten Hälfte. Punktgleich waren die drei Spieler schon in die Schlussrunde gegangen, in der alle drei ihre Partien auch gewannen. Nach Sonneborn-Berger Feinwertung vorne war schließlich **Helmut Bürger**, der als einziger ungeschlagen blieb.

Dr. Dirk Matusch, der als Vereinsvorsitzender des SC Heimbach-Weis/Neuwied zudem stark in die Organisation der Meisterschaft mit eingebunden war, errang nach etwas verhaltenem Start erst nach drei Siegen in Folge in den Runden 5, 6 und 7 seinen Platz in der Spitzengruppe. Noch außergewöhnlicher die Leistung von **Frank Thönnies**, der nach zwei Niederlagen in der ersten Turnierhälfte kräftig aufdrehte und die fünf letzten Partien gewann.

Genau umgekehrt **Thomas Schwab**: Nach tollem Start mit zwei Siegen und zwei Remis setzte er drei Partien hintereinander in den Sand, in denen er nicht nur über das Pech gegen seinen ewigen Angstgegner **Hans-Jürgen Zirwes**, sondern auch über verflixte, einzügige Fehler haderte. **George Bruziks** spielte ein sehr ausgeglichenes Turnier und durfte mit seinem Abschneiden in dem starken Feld insgesamt recht zufrieden sein. Mit einem halben Punkt unter der 50-Prozent Marke unter ihren Möglichkeiten blieben **Rainer Gruschinski** und **Michael Czeratzki**. Beide spielten auch schon erfolgreicher im A-Turnier, in dem Michael Czeratzki im Jahr 2005 in Trier Rheinlandmeister wurde. Eher enttäuschend auch das Abschneiden des souveränen Meisteranwärterturnier-Siegers des Vorjahres **Adriano Carella**, der diesmal im B-Turnier aufgrund seiner DWZ auf Rang 3 gesetzt war. Und der Vorjahres-Vierte **Laszlo Toth** war in diesem Jahr völlig von der Rolle, außer vier Remis wollte ihm gar nichts gelingen.

Abschlusstabelle B-Meisterturnier:

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SoBe
1.	Bürger,Helmut	1900	1961	SC TS Polch		½	1	½	½	½	1	½	1	1	6.5	27.00
2.	Matusch,Dirk,Dr.		2036	SC Heimb.-W./Nwd	½		½	0	1	1	1	½	1	1	6.5	25.75

3.	Thönnnes, Frank	1945	2029	SC Cochem	0	½		1	1	0	1	1	1	1	6.5	24.75
4.	Schwab, Thomas	2058	1908	SV Mendig-Mayen	½	1	0		½	½	0	1	0	1	4.5	19.50
5.	Bruziks, George	1911	1921	SC 1924 Kettig	½	0	0	½		1	½	½	1	½	4.5	17.25
6.	Gruschinski, Rainer	1998	1929	SC Cochem	½	0	1	½	0		0	½	1	½	4.0	17.75
7.	Czeratzki, Michael	2052	1905	SC 1950 Remagen	0	0	0	1	½	1		0	1	½	4.0	14.75
8.	Carrella, Adriano		1963	SC Idar-Oberstein	½	½	0	0	½	½	1		0	½	3.5	15.75
9.	Zirwes, Hans Jürgen	1920	1781	VfR-SC Koblenz	0	0	0	1	0	0	0	1		1	3.0	10.00
10.	Toth, Laszlo	2012	1905	Sfr. Konz-Karthaus	0	0	0	0	½	½	½	½	0		2.0	8.00

Meisteranwärter-Turniere Maximilian Maerz und Wilhelm Becker

Hart umkämpft waren die Spitzenränge in beiden Meisteranwärter-Turnieren. Keiner kam im MAT I ungeschoren davon; aber mit 6 Siegen und zwei Remis zeigte der Lokalmatador und DWZ-Favorit **Maximilian Maerz** dennoch das sicherste Spiel und es stand eigentlich nie ernsthaft in Frage, dass er das Turnier gewinnen würde. Eine größere Überraschung ist da schon das hervorragende Abschneiden der Tabellenzweiten **Sabrina Ley**. Die 13-jährige Jugendliche hatte sich im Hauptturnier des Vorjahres für das MAT qualifiziert – und wollte nun hier auch ihren Startplatz wahrnehmen, anstatt ihren Vorjahres-Titel der Rheinlandmeisterin im Hauptturnier zu verteidigen. Ihre durchaus auch etwas mutige Entscheidung hat sie sich mit hervorragenden 5 Siegen und 3 Remis, und dem zweiten Abschlussplatz selbst belohnt. Auf den folgenden Plätzen, mit über der 50% Marke ebenfalls guten Turnierresultaten landeten **Peter van Leyen**, sowie die punktgleichen **Jannik Lütz** und **Heiko Jantz**. Letzterer verdarb sich eine mögliche bessere Platzierung auch dadurch, dass er die fünfte, Sonntag-Nachmittag Runde schlicht und einfach verschlafen hatte.

Abschlusstabelle Meisteranwärter-Turnier I

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SoBe
1.	Maerz, Maximilian	1921	1843	SC Heimb.-W./Nwd		½	1	0	1	1	½	1	1	1	7.0	27.75
2.	Ley, Sabrina	1482	1441	SV Turm Lahnstein	½		0	1	1	1	½	½	1	1	6.5	25.75
3.	van Leyen, Peter	1727	1564	Sfr. Bad Breisig	0	1		1	0	0	½	1	+	1	5.5	21.00
4.	Lütz, Jannik		1715	SG Reil-Kinheim	1	0	0		0	1	1	½	½	+	5.0	19.75
5.	Jantz, Heiko	2020	1717	SF Sinzig	0	0	1	1		-	½	1	1	½	5.0	19.50
6.	Schneider, Andrej		1819	SC Wittlich 1947	0	0	1	0	+		1	0	½	1	4.5	17.00
7.	Warkentin, Peter	1848	1650	SC Springer Kruft	½	½	½	0	½	0		1	0	1	4.0	16.50
8.	Welsch, Dieter	1812	1592	SC Cochem	0	½	0	½	0	1	0		½	1	3.5	12.75
9.	Ewert, Kenny		1442	SF Nickenich	0	0	-	½	0	½	1	½		½	3.0	11.00
10.	Ries, Werner	1700	1631	SV 03/25 Koblenz	0	0	0	-	½	0	0	0	½		1.0	4.00

Einen hochgradig spannenden Verlauf nahm das MAT II: Die drei Top-Favoriten **Wilhelm Becker**, **Michael Führer** und **Norbert Strobel** lieferten sich ein heißes Rennen um den Turniersieg, das erst in der Schlussrunde entschieden wurde. Da hielt sich Wilhelm Becker in einer spannenden Partie endgültig auch Norbert Strobel vom Hals: Als Schlussresultat steht für Wilhelm Becker mit 7 Siegen und 2 Remis die beste Turnierleistung der gesamten Meisterschaft (sieht man einmal von IM Dario Doncevic's 15,5 aus 17 in der Blitz-Endrunde A ab).

Ebenfalls einen ganz tollen Lauf hatte Michael Führer, der 7 Partien gewann und sich nur dem Turniersieger in Runde 4 geschlagen geben musste. Und auch Norbert Strobel hatte es trotz der frühen Niederlage gegen Michael Führer in Runde 2, mit seinen sonst 6 Siegen und einem Remis in der Hand, sich mit einem Sieg in der Schlussrunde gegen Wilhelm Becker selbst noch mit an die Spitze setzen zu können: Umsonst, Wilhelm Becker war zu stark und am Ende hochverdienter Turniersieger.

Ganz kompromisslos spielte auch der Jugendliche **Yannick Breuer**, der neben vier Siegen sich aber auch viermal geschlagen geben am Ende mit Platz 4 zufrieden sein musste. Knapp unter der 50% Marke, aber aufgrund ihrer Platzierung weiterhin fürs MAT qualifiziert blieben am Ende die punktgleichen **Ralf Nagel, Reinhard Ley** und **Torsten Stau**.

Abschlusstabelle Meisteranwärter-Turnier II

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SoBe
1.	Becker, Wilhelm	1958	1923	SC Wittlich 1947		1	1	1	½	1	1	½	1	1	8.0	33.25
2.	Führer, Michael		1779	VfR-SC Koblenz	0		1	1	1	1	1	½	1	1	7.5	27.75
3.	Strobel, Norbert	2034	1941	SV 03/25 Koblenz	0	0		1	1	1	1	½	1	1	6.5	21.25
4.	Breuer, Yannick	1831	1667	SC 1926 Bendorf	0	0	0		0	½	1	1	1	1	4.5	12.50
5.	Nagel, Ralf		1647	SC Springer Krufft	½	0	0	1		½	0	1	-	1	4.0	15.50
6.	Ley, Reinhard	1789	1533	SV Spr. Siershahn	0	0	0	½	½		1	½	1	½	4.0	12.25
7.	Stau, Torsten	1971	1726	SC Heimb.-W./Nwd	0	0	0	0	1	0		1	1	+	4.0	10.50
8.	Naumann, Tobias	1818	1659	TC Grafenschaft	½	½	½	0	0	½	0		½	1	3.5	15.25
9.	Pandorf, Horst	1720	1515	SV Mendig-Mayen	0	0	0	0	+	0	0	½		0	1.5	5.75
10.	Kania, Patrick		1437	SV Mendig-Mayen	0	0	0	0	0	½	-	0	1		1.5	3.50

Senioren-Einzelmeisterschaft

Rolf Kohlei wird zum 6. Mal Rheinlandmeister der Senioren

5 Siege, 2 Remis – das reichte dem Rekordmeister **Rolf Kohlei** zum 6. Titelgewinn. Diese Leistung musste auch der SVR-Ehrenvorsitzende und Jung-Senior **Jürgen Kaster** anerkennen, der im Laufe des Turniers ein Remis zu viel abgab: Nicht nur gegen seinen alten Kontrahenten Rolf Kohlei, auch gegen den überraschend stark aufspielenden **Norbert Glienke**, sowie den Neu-SVR'ler **Dr. Wolfgang Steger** musste Jürgen Kaster ein Remis zulassen. Überhaupt waren die auf den Plätzen 3 und 4 eingelaufenen Schachfreunde die große Überraschung des Turniers: **Ernst Burg** als dritter auf dem Treppchen gewann vier Partien und ließ so manchen DWZ-Favoriten hinter sich. Und Dr. Wolfgang Steger konnte nach einer erfolgreichen SVR-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft mit dem SV Andernach nun auch bei der Einzelmeisterschaft mit seinem 4. Platz einen gelungenen Einstand unter den Schachfreunden im SVR feiern.

Abschlusstabelle Senioren-Einzelmeisterschaft

Nr.	Teilnehmer	NWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1 1	1 2	1 3	Pkte	Buch
1.	Kohlei, Rolf	1928	Mendig-Mayen		½		1	½	1	1	1				1		6.0	26.0
2.	Kaster, Jürgen	2055	Heimb.-W./Nwd	½		1	½	1	½	1				1			5.5	28.0
3.	Burg, Ernst	1715	SG Reil-Kinheim		0				1		0	1	½		1	1	4.5	23.5
4.	Steger, Wolfgang, Dr.	1818	SV Andernach	0	½			1	½		1		1		0		4.0	28.0
5.	Buzov, Boris	1946	VfR-SC Koblenz	½	0		0		½	1		½	1				3.5	29.5
6.	Glienke, Norbert	1621	Heimb.-W./Nwd	0	½	0	½	½						1		1	3.5	28.0
7.	Mross, Winfried	1651	SC Cochem	0	0			0			½	1				1	3.5	23.5

8.	Denda,Ronald	1824	VfR-SC Koblenz	0		1	0			½			½		½	3.5	22.5
9.	Sefeloge,Michael	1705	Turm Lahnstein			0		½		0			1	0	1	3.5	20.5
10.	Gebhardt,Ulrich	1704	SC Hermeskeil			½	0	0			0		1		1	3.5	20.0
11.	Blankenberg,Bruno	1952	Heimb.-W./Nwd		0				0	½	1	0		½	1	3.0	23.5
12.	Heidmann,Horst,Dr.	1521	TC Grafschaft	0		0	1				0		½			2.5	21.0
13.	Ningel,Heinz	1631	Güls/Niederfell			0			0	0	½		0	0		1.5	21.5

Hauptturnier

Ralf Teichgräber gewinnt in einem starken Teilnehmerfeld

Mit 56 Teilnehmern war das Hauptturnier in diesem Jahr wieder gut besucht, und auch die "Klasse" des Teilnehmerfeldes war beachtlich: Der DWZ-Schnitt 1935 der besten 10 Teilnehmer hat durchaus auch dem Meister-B Turnier Konkurrenz machen können! Ungeschlagen blieben die ersten drei der Abschlusstabelle: Turniersieger **Ralf Teichgräber** musste nur zwei Remis gegen **Jürgen Kottemer** und **Valeri Melnikov** zulassen. **Norbert Ries** und **Alexander Ries** gaben jeweils drei Remis ab. Auf Platz 4 der Lokalmatador **Johannes Utsch**: Er war nach einem frühem Remis in Runde 2 gegen **Kai Mailitis** und der folgenden Niederlage gegen **Stephen Kutzner** zunächst etwas zurückgefallen, kämpfte sich dann aber mit vier Siegen in Folge wieder an die Spitze vor. Eine große Überraschung im Turnier war auch der 13-jährige Lahnsteiner Jugendliche **Tim Ronge**, der sich nur den beiden Ersten geschlagen geben musste. Mit seinen übrigen 5 Siegen erspielte er ein ganz großartiges Turnierresultat.

Die Abschlusstabelle des Hauptturniers nach der 7. Runde:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Att	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh
1.	Teichgräber,Ralf		1905		SV Turm Lahnstein	5	2	0	6.0	27.5
2.	Ries,Norbert	2004	2010		SF Nickenich	4	3	0	5.5	29.0
3.	Ries,Alexander	1942	1904		SF Nickenich	4	3	0	5.5	28.0
4.	Utsch,Johannes		1754		SC Heimbach-Weis/Neuwied	5	1	1	5.5	25.0
5.	Ronge,Tim		1659	J	SV Turm Lahnstein	5	0	2	5.0	32.5
6.	Kutzner,Stephen	2069	2004		Godesberger SK 1929	4	2	1	5.0	30.0
7.	Keller, Gerhard		1938		SC 1924 Kettig	5	0	2	5.0	29.0
8.	Mailitis,Kai	2086	2021		VfR-SC Koblenz	4	2	1	5.0	29.0
9.	Behr,Rene		1868		SC Cochem	5	0	2	5.0	28.5
10.	Kottemer,Jürgen	2070	1855		SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	3	1	4.5	34.0
11.	Eske,Alexander		1752		SC Cochem	3	3	1	4.5	29.5
12.	Wohde,Jens	1968	1889		SF Nickenich	4	1	2	4.5	28.0
13.	Vossen,Daniel	1850	1807		VfR-SC Koblenz	3	3	1	4.5	27.5
14.	Fink,Wolfgang		1577		SC Brohltal Weibern	4	1	2	4.5	26.0
15.	Schlötter,Hermann		1699		SC 1924 Kettig	4	1	2	4.5	26.0
16.	Müller,Georg	2046	1894		SV Spr. Siershahn	4	1	2	4.5	25.5
17.	Kutzner,Wolfgang		1855		SC 1950 Remagen	3	2	2	4.0	31.5
18.	Melnikov,Valeri		1918		VfR-SC Koblenz	3	2	2	4.0	31.0
19.	Stein,Dirk		1674		SC Springer Krufft	3	2	2	4.0	28.5
20.	Hanusch,Andreas		1483		VfR-SC Koblenz	4	0	3	4.0	28.0
21.	Schmidt,Waldemar	1976	1844		SC 1924 Kettig	4	0	3	4.0	27.5
22.	Vossen,Harald	1810	1757		VfR-SC Koblenz	4	0	3	4.0	26.5
23.	Reitz,Philipp		1505	J	VfR-SC Koblenz	4	0	3	4.0	26.0
24.	Götz,Benjamin		1518		SC Springer Krufft	4	0	3	4.0	23.0
25.	Schröder,Elisa		1512	W	SC Idar-Oberstein	4	0	3	4.0	23.0
26.	Buhr,Patrick		1314	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	2	2	4.0	22.5
27.	Klemens,Martina		1432	W	SV Urmitz	3	1	3	3.5	27.0
28.	Schönberger,Kay	1878	1699		SV 03/25 Koblenz	3	1	3	3.5	25.5
29.	Burg,Karl-Josef		1476		SG Reil-Kinheim	3	1	3	3.5	23.0
30.	Teper,Engin		1427		SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	1	3	3.5	21.5
31.	Konstantinowskij,Dimitrij	1992	1850		VfR-SC Koblenz	3	0	2	3.0	28.0
32.	Berresheim,Holger	1650	1445		SV Mendig-Mayen	3	0	3	3.0	25.5
33.	Mehlem,Sabine		1548	W	SC Springer Krufft	2	2	3	3.0	24.5
34.	Senger,Alexander		1644		VfR-SC Koblenz	3	0	4	3.0	23.5
35.	Marx,Christina		1450	W	SC 1924 Kettig	3	0	4	3.0	23.0

35.	Hartel,Sandro		993	J	SC 1926 Bendorf	3	0	4	3.0	23.0
37.	Busch,Dorothee		1363	W	SG Reil-Kinheim	2	2	3	3.0	22.5
38.	Reitz,Theresa		1390	W	VfR-SC Koblenz	2	2	3	3.0	22.5
39.	Boos,Robin		1220	J	SC Cochem	3	0	4	3.0	22.0
40.	Weissgerber,Peter		1587		SV Spr. Siershahn	3	0	4	3.0	20.5
41.	Dreher,Heini		1417		SC Idar-Oberstein	3	0	4	3.0	19.0
42.	Decrouppe,Johann	1697	1450		SG Güls/Niederfell	2	1	4	2.5	23.0
43.	Wohde,Günter		1073		SF Nickenich	2	1	4	2.5	19.5
44.	Biegel,Marco		973	J	SF Nickenich	2	1	4	2.5	19.5
45.	Fels,Georg		1121		SV Urmitz	2	0	5	2.0	24.0
46.	Höfer,Helmut		1495		SC 1924 Kettig	1	2	4	2.0	22.0
47.	Rösch,Felix		1014	J	SV Urmitz	2	0	5	2.0	19.0
48.	Heiglauer,Albert Andreas		1228		SG Trier	1	2	4	2.0	18.5
49.	Matusch,Insa		736	W	SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	0	5	2.0	18.0
50.	Teper,Esra		814	W	SC Heimbach-Weis/Neuwied	1	2	4	2.0	17.5
51.	Schupfer,Michael		1008	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	0	5	2.0	15.5
52.	Engel,Hans-Peter		1303		SC 1924 Kettig	2	0	3	2.0	13.5
53.	Suwani,Dyako			J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	1	0	6	1.0	16.0
54.	Blikkendaal,Mathijs				SF Nickenich	1	0	6	1.0	14.0
55.	Barzen,Anne		1202		SG Reil-Kinheim	1	0	2	1.0	11.0
56.	Rösch,Uwe		1461		SV Urmitz	0	1	3	0.5	15.5

Rating-Preis DWZ bis 1600: Wolfgang Fink, SC Brohltal Weibern

Rating-Preis DWZ bis 1400: Patrick Buhr, SC Heimbach-Weis/Neuwied

Jugendpreis: Tim Ronge, SV Turm Lahnstein

Damen-Einzelmeisterschaft **Elisa Schröder ist neue Rheinlandmeisterin**

Die neue Rheinlandmeisterin **Elisa Schröder** ist ein weiterer Shooting-Star der diesjährigen Meisterschaft: Gleich bei ihrem ersten Antreten überhaupt bei einer Rheinlandmeisterschaft erzielte sie vier Siege im Hauptturnier und gewann damit den Titel bei den Damen. Auf Platz zwei der Damenwertung folgt **Martina Klemens**, vor der Rheinlandmeisterin des Jahres 2009 **Sabine Mehlem**.

Wie immer wollten die 8 teilnehmenden Damen und Mädchen kein eigenes Turnier unter sich austragen, sondern sich Hauptturnier gemeinsam mit der männlichen Konkurrenz messen. Die Reihenfolge der Platzierung im Turnier entschied sodann über die Damenmeisterschaft.

Blitz-Einzelmeisterschaft

14 Siege, 3 Remis – IM Dario Doncevic gewinnt souverän zum 2. Mal den Blitz-Titel

Insgesamt 67 Teilnehmer waren am Nachmittag des Karfreitag zur Rheinland-Blitzmeisterschaft gekommen: Das war zwar keine neue Rekordzahl, aber dennoch ein sehr ordentliches Teilnehmerfeld. Traditionell waren alle vier Bezirken des SVR vertreten: Aus dem hohen Westerwald kamen Schachfreunde u.a. aus Altenkirchen und Siershahn; der Süden aus Rhein-Nahe war vertreten durch Idar-Oberstein und Hennweiler – **Fred Wehner** und **Tim Pfrengle** sind mittlerweile schon Dauergäste bei der Blitzmeisterschaft. Aus dem Bezirk Trier kamen Schachfreunde aus Wittlich und Reil-Kinheim eigens zum Blitzen; und das Koblenz-Neuwieder Becken war in Heimbach-Weis naturgemäß auch beim Blitzturnier stark vertreten.

Vor allem aber hatte das Teilnehmerfeld wie immer auch große Klasse: Die Creme de la Creme im Rheinland-Blitzschach war wieder zusammen gekommen. Im bewährten Modus mit entsprechend der Teilnehmerzahl diesmal 9 Vor- und 4 Endrundengruppen wurde die Meisterschaft ausgespielt. In der hochkarätigen Endgruppe A war mal wieder an den Blitz-Spezialisten vom SV 03/25 Koblenz kein Vorbeikommen: Sie belegten die ersten vier Plätze! Die beste Tagesform hatte diesmal **IM Dario Doncevic** zur Meisterschaft mitgebracht, er gab

nur drei Remis in der Endrunde ab. Einen halben Punkt zurück auf Platz 2 **IM Michael Hammes**, vor seinen Koblenzer Kollegen **FM Dr. Thomas Bohn** und **Volker Schlick**. Auf den Plätzen 5 und 6 die ersten Nicht-Koblenzer **Christian Fink** und **IM Yuri Boidman** vom Ausrichter.

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde A

Rg	Teilnehmer	Titel	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SoBerg
1.	Doncevic,Dario	IM	2303	2247	SV 03/25 Koblenz	14	3	0	15.5	116.75
2.	Hammes,Michael	IM	2345	2312	SV 03/25 Koblenz	13	4	0	15.0	113.25
3.	Bohn,Thomas,Dr.	FM	2352	2278	SV 03/25 Koblenz	12	3	2	13.5	94.50
4.	Schlick,Volker		2371	2274	SV 03/25 Koblenz	12	2	3	13.0	91.75
5.	Fink,Christian		2146	2060	SC Heimbach-Weis/Neuwied	10	3	4	11.5	76.75
6.	Boidman,Yuri	IM	2407	2357	SC Heimbach-Weis/Neuwied	11	1	5	11.5	72.50
7.	Eschke,Lars		2178	2110	SV Andernach	9	3	5	10.5	70.50
8.	Zimmermann,Klemens		2286	2229	SV Spr. Siershahn	8	5	4	10.5	66.75
9.	Brühl,Andreas	FM	2370	2364	SK Altenkirchen	6	6	5	9.0	55.00
10.	Spreemann,Ralf,Dr.		2007	1962	SV Mendig-Mayen	7	2	8	8.0	42.00
11.	Nachtsheim,Franz,Dr.			1963	SV Andernach	7	1	9	7.5	37.75
12.	Reifenröther,Michael		2071	1998	SC 1924 Kettig	5	4	8	7.0	38.00
13.	Moeller,Jeremy		2039	2067	SC 1926 Bendorf	5	1	11	5.5	22.75
14.	Berresheim,Helmut		2116	2003	SV 03/25 Koblenz	4	2	11	5.0	23.00
15.	Strobel,Norbert		2034	1941	SV 03/25 Koblenz	3	2	12	4.0	17.50
16.	Wehner,Fred			1957	SC Hennweiler	3	0	14	3.0	13.50
17.	Kuhn,Jürgen		2049	1954	SC 1926 Bendorf	2	1	14	2.5	7.50
18.	Keller,Gerhard			1938	SC 1924 Kettig	0	1	16	0.5	2.75

Endrunde B: 1. Tim Pfrengle SC Hennweiler
 2. Frank Thönnes SC Cochem
 3. Uli Bohn SV 03/25 Koblenz

(18 Teilnehmer)

Endrunde C: 1. Oliver Reusch SV Spr. Siershahn
 2. Jannik Lütz SG Reil-Kinheim
 3. Thomas Reißig SV 03/25 Koblenz

(18 Teilnehmer)

Endrunde D: 1. Adrian Krywjak SV 03/25 Koblenz
 2. Toni Schreiner SC Heimbach-Weis/Neuwied
 3. Klaus Westphal SC 1926 Bendorf

(9 Teilnehmer)

Fazit

Es waren wieder einmal sechs großartige Turniertage bei der 37. Rheinlandmeisterschaft im Neuwieder Stadtteil Heimbach-Weis, bei denen für die Teilnehmer und Gäste nicht alleine nur der sportliche Wettkampf, sondern auch das gemeinsame Treffen und Wiedersehen wichtig waren. Bereits zum 5. Mal war die Schachfamilie zu ihrer Meisterschaft nun in Heimbach-Weis zu Gast, und erneut hatten die Ausrichter um ihren neuen Vorsitzenden **Dr. Dirk Matusch** perfekte Rahmenbedingungen für die Meisterschaft geschaffen. Die Sporthalle der Margaretenschule bot sehr großzügige Spielbedingungen; und selbst den Geräuschen des abgedeckten Schwingfußbodens konnte mancher noch Positives abgewinnen: Das monotone Knarren des Bodens wirke doch ungemein beruhigend, und die Unterhaltungen der Kiebitze waren nicht so deutlich zu hören. Zwar waren manche Schachfreunde zur zweiten Turnierhälfte mit Ohrstöpseln im Spielsaal aufgelaufen – aber die meisten hatten sich doch recht schnell an das Knarren des Bodens gewöhnt und nach einer halben Stunde konzentriert am Brett nichts mehr davon wahrgenommen.

Für gute und preiswerte Verpflegung hatte das Team des Ausrichters stets vorgesorgt: Dr. Dirk Matusch mit Gattin ihren beiden Töchtern, sowie viele weitere Helfer waren stets in der Verpflegungsecke des Spielsaals präsent. Zu Mittag konnten die Teilnehmer um die Straßenecke zum Schachheim des SC Heimbach-Weis/Neuwied schlendern, wo **Michael Müller** und **Thomas Lenz** leckere Frikadellen und eine sehr ordentlich gewürzte Gulaschsuppe vom ortsansässigen Metzger anboten.

Bewundernswert vor allem der Einsatz des Vorsitzenden **Dr. Dirk Matusch**, der nicht nur die Organisation der Meisterschaft fest im Griff hatte, morgens der Erste, abends der Letzte im Turniersaal war und die Halle abschloss: So nebenbei erzielte er auch im Meister-B-Turnier mit dem geteilten 1.-3. Tabellenplatz ein ganz hervorragendes Turnierergebnis.

Bei der Turnierleitung hatte der Nationale Schiedsrichter **Peter Hoffmann** vom SC Heimbach-Weis/Neuwied gemeinsam mit SVR-Spielleiter **Thomas Hönig** keinerlei Probleme, alle Spiele liefen völlig friedlich ohne den geringsten Zwischenfall ab.

Über eine drahtlose Internet-Anbindung konnten alle Turnierdateien unmittelbar nach Rundenschluss an den kommissarischen SVR-Webmaster **Rolf Graw** weitergegeben werden. Er bereitete die Daten für die Web-Darstellung auf und sorgte so für die stets aktuelle Internet-Berichterstattung. Viele schöne Fotos auf der SVR-Website vermitteln zudem einen weiteren Eindruck von der tollen Atmosphäre bei der Meisterschaft in Heimbach-Weis.

Die Siegerehrungen nahm der SVR-Vorsitzende **Karsten Loof** gemeinsam mit Dr. Dirk Matusch und den Turnierleitern vor: Eine "kleine", am Abend des Karfreitag nach der Blitzmeisterschaft – sowie die "große" Siegerehrung am Karsamstag Nachmittag nach Abschluss aller Turniere. Hier konnten sich nicht nur die Erstplatzierten, auch viele Schachfreunde bis in die Mittelfeld-Platzierungen im Hauptturnier über Sachpreise freuen.

Insgesamt war die 37. Rheinlandmeisterschaft 2014 in Heimbach-Weis erneut der Höhepunkt zum Abschluss der Saison, ein Treffen der Schachfamilie des SVR, das alle Teilnehmer und Beteiligten ganz bestimmt in guter Erinnerung behalten werden.

Thomas Hönig, Spielleiter SVR